Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **53=73 (1907)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

LIII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXXIII. Jahrgang.

Nr. 5. Basel, 2. Februar. **1907.**

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 5. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel". Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberst U. Wille, Meilen.

Inhalt: Zur neuen Militärorganisation. — Eine Belagerungsübung in England. — Eidgenossenschaft: Beförderungen und Versetzungen. Ernennungen. Versetzung. — Ausland: Deutschland: Zur Umbewaffnung der Feldartillerie. — England: Wintermanöver der Flotte.

Zur neuen Militärorganisation.

Am 27. Januar kamen in Olten Delegierte von Offiziersgesellschaften aus den verschiedensten Teilen der Schweiz zusammen, um über gemeinsame Schritte zu beraten gegen den Beschluss des Nationalrats, die Ausbildungszeit bei Infanterie und Genie entgegen der Vorlage des Bundesrats und entgegen dem Beschluss des Ständerats zu verkürzen.

In dieser Delegiertenkonferenz wurde der Text einer Eingabe an die eidgenössischen Räte festgesetzt, welche, alle weitern Darlegungen und Hinweise beiseite lassend, einfach sachlich die Notwendigkeit begründen soll, die erste grundlegende Ausbildung des Soldaten so lang zu bemessen, wie der Bundesrat in seiner Vorlage bestimmt hatte. Es wurde dann ferner beschlossen, in den Offizierskreisen der ganzen Schweiz Unterschriften für diese Eingabe zu sammeln.

Zürich, Bern, Basel, Chur, im Februar 1907.

Kameraden!

Der Beschluss des Nationalrats, die vom bundesrätlichen Entwurfe vorgesehene Dauer der Rekrutenschule der Infanterie, des Genie, der Sanität und der Verwaltung von 70 auf 65 resp. 60 Tage und den Landwehrwiederholungskurs von 11 auf 6 Tage zu reduzieren, hat in weiten Kreisen unsres Volkes lebhaftes Bedauern hervorgerufen.

Am allerwenigsten können sich die Offiziere der Einsicht verschliessen, dass dadurch der Fortschritt, den uns die neue Militärorganisation bringen soll, bedeutend vermindert würde.

Die unterzeichneten Offiziersgesellschaften haben deshalb beschlossen, an die hohen eidgenössischen Räte eine Eingabe zu richten mit der Bitte, die vom Bundesrate vorgesehenen Dienstansätze für die genannten Truppengattungen wiederherzustellen.

Sie hegen die zuversichtliche Hoffnung, dass die von ihnen dargelegten, rein militärischen Gründe, die gegen eine kürzere Dauer der Rekrutenschule und der Landwehrwiederholungskurse sprechen, und die bisher zu wenig Beachtung gefunden haben, nicht ohne Wirkung bleiben werden, zumal wenn die Eingabe, bedeckt mit den Unterschriften von Offizieren aller Waffen aus allen Gegenden der Schweiz, zugleich ein beredtes Zeugnis ablegt von der einmütigen Opferwilligkeit derjenigen, die durch die längere Dienstzeit am meisten belastet werden.

Kameraden, wir fordern Sie auf, für die Verbreitung und Unterzeichnung dieser Eingabe mit allen Kräften einzustehen. Helfen Sie mit, dass uns die neue Organisation einen ganzen Schritt vorwärts bringe.

Mit kameradschaftlichem Gruss

Allgemeine Offiziersgesellschaft Zürich und Umgebung:
Art.-Major Breitinger, Präsident.
Inf.-Oberstl. Sulzer.
Inf.-Major Kern.
Genie-Major Girsberger.
Kav.-Hptm. Meier.

Offiziersverein der Stadt Bern:
Art.-Major Ceresole, Präsident.
Inf.-Major Langhans.
Radfahrer-Hptm. Eggenberg.
San.-Hptm. Lebet.
Art.-Oberlt. Bider.
Art.-Oberlt. Studer.
Inf.-Oberlt. Walther.
Verw.-Lt. Gurtner.